

Eröffnung des „Handwerkerhaff“ in Kehlen

# „Die Nachfrage ist sehr hoch“

Roger Infalt

Am Mittwochabend wurde im Beisein von u.a. Staatssekretärin Francine Closener der neue „Handwerkerhaff“ der „Mutualité des PME“ in der Industriezone in Kehlen der Öffentlichkeit vorgestellt.

**KEHLEN** - Sowohl Théo Hollerich als auch Roland Dernoeden, Präsident bzw. Direktor der „Mu-

tualité des PME“, unterstrichen in ihren Ansprachen am Mittwochabend, dass die Nachfrage nach geeignetem Platz für Unternehmen noch immer sehr hoch sei. Der „Handwerkerhaff“ könne nur zum Teil Abhilfe schaffen, doch die Idee, die hinter diesem „Haff“ steht, sollte trotzdem hervorgehoben werden. Diese Einrichtung, die aus sechs gleichgroßen Hallen inklusive Büroräume und Sanitäreinrichtungen besteht, bie-

tet Platz für Unternehmen, die kurzfristig Platz wegen Ausweitung ihrer Firma brauchen oder aber zum Beispiel ihren Sitz um- oder ausbauen und während der Zeit eine Ausweichmöglichkeit brauchen.

Anders ist dagegen der Zweck der ersten Einrichtung der „Mutualité des PME“ in Ellingen bei Mondorf, wo es um die Schaffung von Platz für Start-up-Unternehmen geht, die dann maximal sechs Jahre hier mieten können, bevor sie sich auf eigene Beine stellen können.

Alle sechs Hallen in Kehlen sind bereits vermietet, vier davon allein an die Firma Elco. „Diese Hallen waren bereits zu einem Zeitpunkt angemietet worden, wo die Gebäude noch nicht einmal fertiggestellt waren.“

Bürgermeister Aloyse Paulus bedankte sich bei den Hausherrn für ihre Wahl des Standortes und unterstrich, dass diese Zone im Moment rund 1.000 Arbeitsplätze aufweist. Francine Closener sprach über das Manko an adäquaten Gebäuden und Arealen für Handwerksbetriebe. Dies sei ein überaus großes Problem,

wenn man weiß, dass bis 2030 landesweit schätzungsweise 17 Hektar Land für solche Betriebe gebraucht werden.

## Reform des Pachtvertrags

Die Staatssekretärin stellte – und das ist eine wichtige Nachricht – zum Schluss ihrer Ansprache ei-

ne Reform des Pachtvertrags („bail emphytéotique“) in Aussicht. Auf Anfrage hin wurde uns mitgeteilt, dass diese Reform erst in den Kinderschuhen stecke und dass es noch viel zu früh sei, mit Einzelheiten an die Öffentlichkeit zu gehen. Unter den Akteuren gebe es noch viel Diskussionsstoff, doch die Staatssekretärin gab sich zuversichtlich, dass man in diesem Dossier schnell auf einen Nenner kommen wird.



Théo Hollerich, Francine Closener, Roland Dernoeden, Patrick Dahn und Aloyse Paulus



Fotos: Alain Rischard

Der „Handwerkerhaff“ in der Industriezone in Kehlen besteht aus sechs gleichgroßen Hallen inklusive Büroräume